

## **Parallelveranstaltungen Jahrestagung der DGPT 2021**

### **Ausbau und Krise. Der westdeutsche Wohlfahrtsstaat und die psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung im und nach dem Boom.**

Steffen Dörre

Das Verhältnis von der Entwicklung des Wohlfahrtsstaates und den Konjunkturen des Ausbaus der psychotherapeutischen Versorgung ist eine genauere Untersuchung wert. Sie ermöglicht eine umfassende Kontextualisierung der Erfolge und Schwierigkeiten bei der berufspolitischen Anerkennung der Psychotherapeut\_innen - und damit des Hauptbetätigungsfeldes der DGPT. Gezeigt werden sollen die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den Ausbauphasen und Krisenmomenten des deutschen Wohlfahrtsstaates und der Arbeit der DGPT. Folglich geht es nicht allein darum festzustellen, dass der Ausbau des Wohlfahrtsstaates die Thematisierung und Finanzierung der Behandlung weiterer Erscheinungen mit Krankheitswert, wie der Neurose, erleichtert hat. Aus dem Ausbau des Wohlfahrtsstaates und der Fokusverschiebung der Sozialpolitik folgten auch folgenschwere Anforderungen an die Psychotherapeut\_innen, so beispielsweise durch die Öffnung psychotherapeutischer Angebote für die sogenannten Unterschichten ab den späten 1960er Jahren. Zum einen soll so im Vortrag der Einfluss des wohlfahrtsstaatlichen Diskurses auf die berufspolitischen Strategien der Psychotherapeut\_innen anhand der DGPT nachvollzogen werden, zum anderen wird nach Rückwirkungen des psychotherapeutischen Denken und Handelns auf die Diskussionen um den Wohlfahrtsstaat und seine Grenzen gefragt.